



Fachstelle Migration und Integration (1,0) –

Ansprechpartner in Fragen Migration und Integration für alle Lebensbereiche

schafft Überblick, informiert, berät, vermittelt, initiiert und koordiniert

Bericht / Sozialausschusses am 21. September 2023



Fachstelle Migration und Integration

- Erfassung von Angeboten und Bedarfsermittlung
- Initiierung von Angeboten und statistischen Daten
- Redaktion und inhaltliche Verantwortung für die Bereiche „Migration und Integration“, „Runder Tisch Migration und Integration LD-SÜW“ und elektronischer Wegweiser Integreat App Landau
- Beratung und Betreuung des Beirats für Migration und Integration (Informationen, Anregungen, Vermittlung von Seminaren, Organisation von Klausuren), Einrichtungen, Migrantenorganisation,
- Netzwerk Migration und Integration Landau
- Entwicklung, Umsetzung, Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes, Leitung Arbeitsgruppen
- Koordination und Moderation des Forums „Runder Tisch Migration und Integration LD-SÜW“
- Stärkung des Ehrenamtes im Bereich Migration, Flucht und Integration
- überregionale Arbeit und fachlicher Austausch auf Länder- und Bundesebene (LAG, AGARP, Ministerium für Integration, BAMF, Bundesbeauftragte)
- Öffentlichkeitsarbeit



Zuwanderungszahlen – ein unumkehrbarer Prozess

- Bevölkerungszahl mit ausl. Pass in RLP: 1970 - **81.255** / 2019 – **483.068** (fast 6 x höher)
(Quelle: Statistisches Landesamt RLP)
- Mindestens 11.378 der 48.358 Personen in Landau und damit knapp ein Viertel (23,5 %) der Bevölkerung weist einen MH auf. Tatsächlich ist deren Anzahl und Anteil deutlich höher, was auf eine unzureichende Datengrundlage zurückzuführen ist.
- In den letzten **neun** Jahren stieg Landaus Bevölkerungszahl um etwa 9 Prozent. Die Anzahl der Ausländer stieg in diesem Zeitraum um + 2.740 Personen bzw. um 84 Prozent deutlich stärker an, als die Anzahl der Deutschen. Der Ausländeranteil **stieg um + 5 %** von 7,4 % (**2013**) auf 12,4 % (**2022** – rund 6000 Pers.) Davon 11% mit eigener ME.
- Menschen mit **ukrainischer Staatsangehörigkeit** in LD :
2019 – weit **unter 112** Ländern, **2022** – auf **Platz 5** (unter Syrien, Polen, Rumänien, Türkei)
(Quelle: Stadtverwaltung Landau in der Pfalz)



Aktuelle Angebote in der Stadt Landau in verschiedenen Trägerschaften:

Integreat App

Treffpunkt „Zuhause in Landau“

Freitags-Frauen-Frühstück

HIPPY

MBE

Lernpatenprojekt – keiner darf verloren gehen

Café Asyl LD

Ehrenamts-Pass für Engagierte in der Integrationshilfe

Runder Tisch Migration und Integration

Beratung von Migrantenorganisationen, Einrichtungen, etc.

Unterstützung des Beirats für Migration und Integration

Sprachkurse



SPRACHKURSANGEBOTE

Kursangebote

- ▶ Integrations Sprachkurse (Sprachniveau A1-B1)
 - ▶ Alphabetisierungskurs
 - ▶ Zweitschriftlernerkurs
 - ▶ Allgemeiner Integrationskurs
- ▶ Berufssprachkurse (Sprachniveau A2-C2)
 - ▶ Allgemeiner Berufssprachkurs
 - ▶ Branchenspezifische Kurse (z. B. akademische Heilberufe)
- ▶ Erstorientierungskurse
 - ▶ **Zentralstelle RLP für EOK (BAMF)** ab 01.04.2023 für 3 Jahre
- ▶ ADD-Sprachkurse des Landes RLP
- ▶ Firmenspezifische Individualsprachkurse

2018 - 2022:

Teilnehmerzahlen sind stark angestiegen:
1771 - 1841

Dezentrale Kursorten erhöhen Frauenquote:
844 - 1147



Schulische Bildung – Übergang Schule und Beruf

BertelsmannStiftung Studie:

- Bund: 2021 - rund 47.500 Personen ohne Schulabschluss (6,2%)
- mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind davon besonders gefährdet: 13,4% (bei den Deutschen bei 4,6%)
- RLP: 2021 - Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss an der gleichaltrigen Bevölkerung in Rheinland-Pfalz 7,4% (höher als Bund!)
- Ursachen:
 - kein systemisches Integrationsmodell (enge Betreuung von Kindern und deren Familien in Kitas und Schulen, Sprachförderung, Teilhabe)
 - keine dauerhafte Finanzierung von Integrationsmaßnahmen in ausreichendem Umfang

Unsere Gesellschaft kann es sich angesichts des wachsenden Fachkräftemangels nicht leisten, diese Personen durchs Raster fallen zu lassen.

Klaus Klemm, Bildungsforscher



Kita und Schulen – Zuständigkeit RLP

kommunale Aufgabe bei Integration ist begrenzt auf:

- Übersicht - Austausch im Netzwerk „Familien in Vielfalt“ zum Thema „Übergang Kita und Grundschule“, „Übergang Schule und Beruf“
- Hinweis auf Mängel - Sondertreffen kommunaler Integrationsbeauftragten mit Staatssekretärin Bettina Brück im Bildungsministerium (15.09.2023)

! angedacht: Gespräche mit Trägern zu aktueller Situation



geflüchtete Menschen mit Behinderungen

Deutschkenntnisse erleichtern die gesellschaftliche Teilhabe

(der Zugang von Menschen und Gruppen zu Aktivitäten und Ressourcen wie Erwerbsarbeit, sozialen Beziehungen, politischen Entscheidungsprozessen, Kultur und Bildung)

- 56 % brauchen psychosoziale Betreuung in Deutschland (BAG der Freien Wohlfahrtspflege)
- nur 2 % erhalten Unterstützung (meist akute Fälle)
- labiler psychischer Zustand behindert Lern- & Adaptionsprozesse
- Beeinträchtigung des Spracherwerbs und der Alltagskommunikation mit der „Außenwelt“

hohe Bedarf an dauerhafter psychosozialer Versorgung!!!



für Unternehmen sind Migranten ein Zukunftsthema – neuer Wirtschaftszweig „Einwanderungsbranche“

Personalagenturen, Stiftungen, Initiativen führen Beratung und Rekrutierung durch und koordinieren Vorbereitungsprozesse in Heimatländern (Afrika: Mosambik, Kenia, Südamerika: Columbia, Brasilien) in den Bereichen Gastronomie, Pflege, etc.

Für Unternehmen ist die Einstellung erst ein Anfang.

Herausforderungen bestehen aus:

- sozialer Verantwortung des Arbeitgebers (Wohnungssuche, Behördengänge, Existenzaufbau, soziale Kontakte)
- Integrationskosten
- Anerkennung ausländischer Pflegeausbildung



Ausblick 2024

1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung
2. Unternehmen: Investitionen in angeworbenes Personal aus dem Ausland
3. Mittelkürzungen im Bundeshaushalt 2024 und seine Konsequenzen (Entwurf):
 - Migrationsberatung für Erwachsene – von ca. 82 auf ca. 58 Mio.
 - Psycho-Soziale Zentren – von ca. 17 auf ca. 7 Mio.
 - behördenunabhängige Asylverfahrensberatung – von ca. 20 auf ca. 10 Mio.
 - wenige Beratungs- und Begleitungsstellen, keine Planungssicherheit
 - keine Fortsetzung der Finanzierung von „Sprach-Kitas“
4. RLP als eines von insgesamt drei Bundesländern übernimmt die Finanzierung der „Sprach-Kitas“ nicht.
5. RLP Kita-Gesetz (1.07.21) behindert Integration mit der Einführung des Sozialraumbudgets



Planung 2024

- Die Sprachförderung an Kitas und Schulen zusammen mit der „LAG kommunaler Beauftragten für Migration und Integration RLP“ intensivieren.
- Organisation der Informations- und Mobilisierungskampagne zur Wahl des kommunalen Beirats für Migration und Integration
- Etablierung eines Sprachmittlungszentrums auf regionaler Ebene (Sondierungsgespräche mit möglichen Beteiligten noch 2. JH 2023 geplant)
- Vorbereitung und Durchführung von Foren wie Integrationskonferenz, Runder Tisch Migration und Integration



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ...